



Juli / August 2015

Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

in der Hoffnung, dass Sie die Sommerferien und Urlaubszeit mit Ihrer Familie genießen, möchte ich Ihnen auch in diesen Tagen einige Informationen zu meiner Arbeit als Ihr Oberlausitzer Landtagsabgeordneter zukommen lassen.

Ein wirklich freudiger Höhepunkt dieses Monats war zweifelsohne der Erhalt der Grundschule in Bertsdorf. Gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinde, dem Förderverein und den Lehrerinnen und Lehrern haben wir uns über Monate dafür stark gemacht. Nunmehr haben wir durch den klassenübergreifenden Unterricht und die möglichen Sanierungsarbeiten die Chance genutzt, um den Erhalt der Schule zu sichern. Dies ging nur durch die konstruktive Zusammenarbeit zwischen kommunalen Vertretern, den Vertretern der Bildungsagentur sowie des Kultusministeriums und mir als örtlichen Landtagsabgeordneten.

Ein weites Stück Arbeit liegt beim mittlerweile enttäuschenden Thema Weiterbau der B178n noch vor uns. Durch zahlreiche Beratungen und Anfragen meiner Person an das Staatsministerium haben wir in den vergangenen Monaten versucht, Licht ins Dunkel zu bekommen, um zu wissen, wie wir diese für unsere Region wichtige Straße nun endlich realisieren können. Mit zahlreichen Unternehmern und Initiativen sowie weiteren Befürwortern der Bundesstraße habe ich mich hierzu beraten und wir haben gemeinsam daran gearbeitet, vom Staatsministerium klare Aussagen zu Problemen der vergangenen und gegenwärtigen Planung sowie zur geplanten Weiterführung der Baumaßnahmen zu erhalten. Ich freue mich besonders, dass unser sächsischer Ministerpräsident Tillich unter anderem auch zu diesem Thema am 28. September 2015 mit Unternehmern vor Ort ins Gespräch kommen wird. Diesen Dialog halte ich für sehr wichtig, denn nur, wenn wir die Herausforderungen ansprechen und miteinander nach Lösungen suchen, werden wir unsere Region auch weiterhin lebenswert gestalten können.

Wenn auch Sie mit mir ins Gespräch kommen wollen, wenden Sie sich gern an mein Wahlkreisbüro in Zittau, um einen Termin zu vereinbaren oder besuchen Sie meine monatliche Bürgersprechstunde. Die nächste wird am 11. August 2015, 17.00 – 19.00 Uhr in meinem Büro stattfinden. Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen.

Weil wir hier leben wollen!

Mit herzlichen Grüßen

Stephan Meyer

Inhalt

Meyer unterwegs ...

- 1.** Flughafen Dresden - futureSAX-Innovationskonferenz (2. Juli 2015)
- 2.** Sitzung des Exzellenzrates MERGE an der TU Chemnitz (3. Juli 2015)
- 3.** Weitere Beratung zur B178 im Wirtschaftsministerium (7. Juli 2015)
- 4.** Eröffnung des Deutschen Seniorenmeisterschaften Leichtathletik in der Zittauer Weinau (10. Juli 2015)
- 5.** Sommertour des Arbeitskreises „Europa“ der CDU-Landtagsfraktion (13. Juli 2015)
- 6.** Vor-Ort-Besuch des Ministerialdirigenten Rechentín - Bertsdorfer Schule gerettet (21. Juli 2015)





**Flughafen Dresden – futureSAX
Innovationskonferenz**

Am 2. Juli 2015 standen Sachsens beste Ideen und erfolgreichste Innovationen im Mittelpunkt der futureSAX-Innovationskonferenz. Dazu war auch ich eingeladen und habe gern daran teilgenommen. Überzeugende Gründer präsentierten neue Produkte und Verfahren „Made in Saxony“.

In den futureSAX-Showcases wird gezeigt, beispielhaft mit mehr als 60 Teilnehmern des Sächsischen Staatspreises für Innovation und des futureSAX-Ideenwettbewerbs, wie in Sachsen zukunftsweisende Produkte und Lösungen entstehen.

Am Abend erfolgte dann die feierliche Prämierung der Preisträger der diesjährigen Wettbewerbe. Die BMF GmbH aus Grüna erhielt als erstplatziertes Unternehmen den Sächsischen Staatspreis für Innovation. Als bester sächsischer Gründer gewann die WVELABS Solar Metrology Systems GmbH aus Leipzig den futureSAX-Ideenwettbewerb.

Mit einer neuartigen, innovativen Strahlanlage zur Oberflächenbearbeitung vorwiegend metallischer Kleinteile konnte sich die BMF GmbH gegen die Fäth Group aus Klipphausen (Platz 2) und ThyssenKrupp Presta Chemnitz GmbH (Platz 3) durchsetzen. Das Unternehmen überzeugte die Jury des Sächsischen Staatspreises für Innovation in den Kategorien Neuartigkeit, Umsetzbarkeit und Kommerzialisierung.

Als innovativste Gründungsidee wählte die Jury

den Beitrag der WVELABS Solar Metrology Systems GmbH. Die Idee des Leipziger Unternehmens ist es, LEDs mit verschiedenen Farben so miteinander zu kombinieren, dass sich der Wirkungsgrad von Solarzellen kostengünstiger, genauer und zuverlässiger bestimmen lässt. Der zweite und dritte Platz beim futureSAX-Ideenwettbewerb ging an die Airrays GmbH aus Dresden und die Leipziger Conbox GmbH. Wir brauchen mehr solche Menschen in Sachsen, die riskieren, machen und an ihren Ideen festhalten. FutureSAX ist dazu ein ideales Netzwerk.



**Sitzung des Exzellenzrates MERGE an der
TU Chemnitz**

Als Mitglied des Exzellenzrates des Bundesexzellenzcluster für Leichtbau MERGE nahm ich am 3. Juli 2015 an der Sitzung dessen teil.

„MERGE“ bedeutet Technologiefusion für multifunktionale Leichtbaustrukturen - Spitzenforschung für internationale Wettbewerbsfähigkeit. Das Cluster erforscht die Integration von intelligenten Materialien und Systemen in Produkte und deren Fertigung in Großserie. Mit dieser angewandten Forschung wird die Voraussetzung für die Umsetzung mit sächsischen Unternehmen geschaffen. Im Rahmen der Wissenschaftspolitik werden wir diese sinnvolle





Profilierung und die Verstetigung des Clusters weiter voranbringen.

Über 100 Forscher und Techniker aus insgesamt sechs interagierenden Forschungsbereichen arbeiten derzeit an der Umsetzung dieses Projekts, das für den Zeitraum vom 01. November 2012 bis zum 31. Oktober 2017 mit 31 Millionen Euro von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wird.

Der Exzellenzrat gibt Empfehlungen und Stellungnahmen zur strategischen Entwicklung von MERGE auf politischer Ebene unter Berücksichtigung von kommunal-, landes-, bundes- sowie europapolitischen Aspekten ab. Weiterhin tragen die Mitglieder durch Kompetenz, ihre langjährigen und herausragenden Erfahrungen auf ihrem Fachgebiet und ihre Ausstrahlungskraft dazu bei, die nationale und internationale Sichtbarkeit von MERGE zu stärken und zu fördern.

Weitere Beratung zur B178 im Wirtschaftsministerium

In den vergangenen Wochen haben wir sehr intensiv zur Entwicklung des Weiterbaus der B178n beraten und um Lösungen gerungen. So auch am 7. Juli 2015 im Sächsischen Staatsministerium für Arbeit und Verkehr mit Vertretern dessen und kommunalen Vertretern aus unserer Region.

Manchmal gibt es keine Gewinner, sondern nur Verlierer - leider lassen die gegenwärtigen Verkehrsprognosen bei der bestehenden Rechtsprechung keinen 4 - spurigen Neubau der B178 zu. Natürlich finde ich das nicht gut, aber aus der Verantwortung heraus kann ich nicht sehenden

Auges auf eine Niederlage vor Gericht zusteuern und fordere die Ministerialverwaltung nun endlich zu einer zügigen Planung und Umsetzung der 3-spurigen Variante auf. Dazu muss schnellstens mit dem Bund vereinbart werden, wie die bisherigen Planungen dafür als Grundlage eingesetzt werden können, um nicht noch mehr Zeit zu verlieren. Es muss eine bessere und ehrliche Einbindung der Landeigentümer und unserer Region erfolgen. Es ärgert mich, dass wir in Deutschland verlernt haben, strategisch-gestalterisch für lange Zeiträume Infrastrukturentscheidungen zu treffen. Es ärgert mich auch, dass offenbar die Positionen von Umweltverbänden in der Rechtsprechung höher gewichtet werden, als die Mehrheit der Menschen einer Region. Es ist auch für mich klar eine politische Niederlage, aber wir müssen nun von der Diskussion zum Handeln kommen. Für diese Beschleunigung werde ich mich weiter einsetzen.

Deutsche Seniorenmeisterschaften Leichtathletik in Zittau

Die „Europäische Sportstadt“ Zittau erwies sich auch vom 10. bis 12. Juli 2015 im Weinaupark-Stadion, als erstklassige Wettkampfstätte, sowie mit dem gesamten Umfeld einmal mehr als idealer Austragungsort für Senioren-Meisterschaften in der Leichtathletik.





Mit den nationalen Titelkämpfen in den Jahren 2001 (Mehrkampf), 2004 (Senioren I), 2007 (Senioren II) und nicht zuletzt den Senioren-Europameisterschaften 2012 haben sich die Region, die Stadt Zittau und die HSG Turbine einen exzellenten Ruf als Organisator und Gastgeber solcher Großereignisse erworben. Margit Jungmann, Vizepräsidentin des Weltverbandes der Senioren-Leichtathletik, bedankte sich im Namen der 1 100 Athleten aus 580 Vereinen, die in mehr als 300 Entscheidungen der Altersklassen 35 bis 85 ihre Meister ermittelten, für die perfekte und liebevolle Vorbereitung sowie Durchführung der Titelkämpfe. Ich habe mich gefreut, auch am 10. Juli 2015 zur Eröffnung der Meisterschaft dabei zu sein und über



die tollen Ergebnisse, die auch unsere Oberlausitzer Sportlerinnen und Sportler wieder erzielten.

Sommertour des Arbeitskreises „Europa“ der CDU-Landtagsfraktion

Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Arbeitskreises für Europa der CDU-Landtagsfraktion machte ich mich am **13. Juli 2015** auf den Weg zu den ersten Stationen unserer zweitägigen Sommertour durch Sachsen.

Wir Abgeordneten haben uns dabei vor Ort ein Bild gemacht, welche europapolitischen Themen, die Unternehmen, Forschungseinrichtungen und die Menschen bewegen. Wir besuchten hierzu unter anderem das Fraunhofer Institut MOEZ, Leipzig zu den Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, beispielhafte aktuelle Forschungsprojekte- und Förderung.





Hotel Dresdner Hof, Zittau

Am Abend dieses Tages trafen wir in Zittau ein, um hier im schönen Dreiländereck ein Fachgespräch im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens im Restaurant "Scholek" im Dresdner Hof Zittau unter anderem mit dem Geschäftsführer der Euroregion Neiße e. V., der Leiterin der Landesstelle Nachbarsprachen, dem Stiftungsdirektor des Internationalen Begegnungszentrums Kloster St. Marienthal, einem Vertreter des sächsisch-tschechischen Kontaktzentrums der Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Zittau und unserem Landrat Bernd Lange zu führen.



Am darauffolgenden Tag ging es weiter nach Görlitz, wo wir eine Führung auf dem Gelände des ehemaligen Stalag VIII A und im Gebäude des Zentrums erhielten. Auch ein Gespräch in der Polizeidirektion Görlitz fand statt, wo wir uns über die

aktuelle trinationale Zusammenarbeit informieren und austauschten. Alles in allem war die Sommertour auch in diesem Jahr wieder ein wichtiger Erfahrungsaustausch mit zahlreichen Eindrücken aus der Praxis.



Vor-Ort-Besuch des Ministerialdirigenten Rechten - Bertsdorfer Schule gerettet

Was lange währt, wird nun endlich gut: Gemeinsam mit vielen engagierten Menschen, rund um die Bertsdorfer Grundschule, habe ich mich seit vielen Monaten für den Erhalt dieser eingesetzt. Umso mehr freut es mich, dass wir uns durch den klassenübergreifenden Unterricht nunmehr ein tragbares Konzept haben, um dieses Ziel gemeinsam mit den kommunalen Vertretern, Eltern, Lehrern und dem Schulförderverein zu erreichen.

Auf meine Einladung hin, hat sich Ministerialdirigent Thomas Rechten (Leiter der Abteilung Lehrer/Ressourcen im Sächsischen Kultusministerium) am **21. Juli 2015** selbst ein Bild von der Bertsdorfer Grundschule gemacht.





Eine reichliche Stunde haben wir gemeinsam mit Schulleiterin Carmen Wauer, dem neu gewählten Bürgermeister Günther Ohmann und Vertretern von Schulförderverein und Planungsbüro über die weiteren Maßnahmen zum Erhalt und der Sanierung der Einrichtung gesprochen.

Die Schulsanierung und damit auch der Erhalt der Schule sind ein gutes Beispiel dafür, wie wir gemeinsam für unsere Heimat viel erreichen können.



(Quelle: Sächsische Zeitung Zittau vom 21. Juli 2015)

